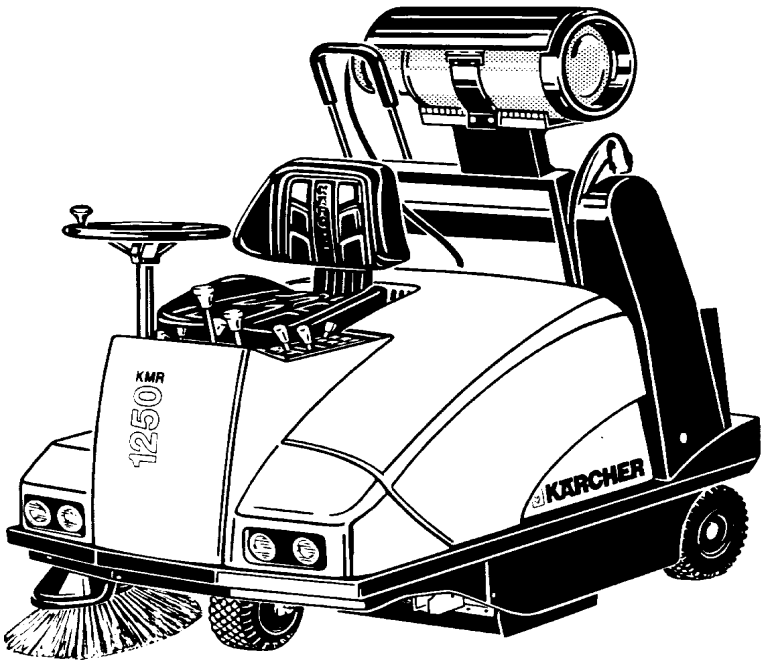
KMR 1250 LPG

1.091-106
1.091-116



www.karcher.com

5.959-012 A2004624 (11/02)

Deutsch	Betriebsanleitung für Anwender	Seite	3
English	User Instructions	Page	25
Français	Notice d’instructions pour l’utilisateur	Page	47
Norsk	Bruksanvisning for bruker	Side	69
Svenska	Bruksanvisning	Sida	91
Español	Instrucciones de manejo para usuarios	Página	113
Ελληνικά	Οδηγίες λειτουργίας για τους χρήστες	Σελίδα	135

Inhaltsangabe

Sicherheitsvorschriften 4
Flüssiggas 4
Für unsere Umwelt 6
Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge 6
Pflichten der Betriebsleitung und der Arbeitnehmer 6
Wartung durch Sachkundigen 6
Inbetriebnahme/Betrieb 6
In den Einstell- und Lagerräumen sowie den Ausbesserungswerkstätten 7
Bestimmungsgemäße Verwendung 8
Funktion 8
Hauptkomponenten 8
- Kehrwerk 8
- Filtersystem 8

Vor dem ersten Betrieb 9
- Abladevorschrift 9
- Haube öffnen 9
- Kehrmaschine schieben 9
- Nach dem Verschieben 9

Bedienelemente 10
Vor jedem Betrieb 11
- Gasflasche montieren/wechseln 11
- Fahrersitz einstellen 11

Die Maschine in Betrieb nehmen 12
- Erste Fahrversuche 12
- Losfahren und Kehren 12
- Bremsen 12
- Die Maschine anhalten und abstellen 12
- Filter abreinigen 13
- Kehrgutbehälter entleeren 13
- Automatische Abreinigung 13
- Manuelle Abreinigung 13
- Wichtige Hinweise vorab 13

Anwendungsbeispiele 14
- Trockenen Boden kehren 14
- Feuchten oder nassen Boden kehren 14

Stillegung 15
Reinigung und Pflege 16
Wartung 16
- Erster Motorölwechsel 16
- Erstinspektion nach 8 Betriebsstunden 16
- Tägliche Wartung 16
- Wartungsintervalle 16
- Wartungsarbeiten 17
- Reifenluftdruck prüfen 17
- Motorölstand prüfen 17
- Motoröl nachfüllen 17
- Motoröl wechseln 18
- Luftfilter reinigen oder wechseln 18
- Gasanlage überprüfen 18
- Hydraulikanlage prüfen 18
- Batterie 19
- Säurestand der Batterie prüfen 19
- Batterie laden 19
- Dichtleisten auswechseln 20
- Seitenbesen auswechseln 20
- Leuchtmittel auswechseln 20
- Kehrspiegel einstellen 21
- Kehrwalze auswechseln 21
- Sicherungen wechseln 22
- Staubfilter wechseln 22

Hilfe bei Störungen 23
Technische Daten 24

Sicherheitsvorschriften

Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden, z.B. VBG 1 und VBG 12. Legen Sie die Bedienungsanleitung nicht ungelesen beiseite, auch wenn Sie zuvor schon mit ähnlichen Kehrsaugmaschinen gearbeitet haben. Es ist unerläßlich, sich vor Betriebsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut zu machen.

- Gasanlage auf Dichtheit prüfen.
- Bei Undichtigkeit sofort Behälterventil schließen. Die Wiederinbetriebnahme darf erst erfolgen, nachdem die Störungsursache beseitigt ist.
- Kehrsaugmaschinen dürfen nur von geeigneten Personen geführt werden, die in der Bedienung ausgebildet sind, dem Unternehmer oder dessen Beauftragten ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben und von ihm ausdrücklich mit der Führung beauftragt sind.
- Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Einsatz der Kehrsaugmaschine freigegebenen Flächen befahren werden.
- Die Bedienungsperson darf die Maschine erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, Gasflasche geschlossen, die Maschine gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert, die Feststellbremse betätigt und der Schlüssel abgezogen ist.
- Um ein unbefugtes Benutzen der Maschine zu verhindern, ist der Schlüssel abzuziehen.
- Beim Transport der Maschine ist der Motor stillzusetzen und die Gasflasche zu schließen.
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.
- Die Bedienungsperson hat die Maschine bestimmungsgemäß zu verwenden. Sie hat bei ihrer Fahrweise die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit der Maschine auf Dritte, insbesondere Kinder, zu achten.
- Die Maschine mit den Arbeitseinrichtungen ist vor ihrer Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand und Betriebssicherheit zu überprüfen. Wenn die Maschine nicht in Ordnung ist, darf sie nicht benutzt werden.
- Die an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
- Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig.
- Aufsitzgeräte dürfen nur vom Sitz aus in Bewegung gesetzt werden.
- Das Gerät darf nur im Bereich von nicht gesundheitsgefährlichen Stäuben der Kategorie "U" eingesetzt werden.
- Ein wesentlicher Schutz vor Unfällen ist eine regelmäßige Wartung der Maschine.
- Beim Reinigen und Warten der Maschine und beim Auswechseln von Teilen ist der Motor abzustellen und der Schlüssel abzuziehen.
- Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage grundsätzlich Batteriestecker abziehen bzw. die Batterie (Minuspol) abklemmen.
- Bei Wartungs–, Instandhaltungs– und Einrichtungsarbeiten und dgl. sind geeignete Werkzeuge zu benutzen. Wartungsarbeiten an der Treibgasanlage dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.
- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufkehren.
- Die Kehrmaschine ist vor unzulässiger Erwärmung (Heizkörper, Sonnenstrahlung etc.) über 70 °C zu schützen.

Flüssiggas

Nur Flüssiggasflaschen mit Treibgasfüllung nach DIN 51622 der Qualität A bzw. B, je nach Umgebungstemperatur verwenden.

Hinweis:
Haushaltsgas ist grundsätzlich verboten!
Zugelassen sind für den Gasmotor Flüssiggasgemische aus Propan/Butan deren Mischungsverhältnis zwischen 90/10 bis 30/70 liegt.
Wegen des besseren Kaltstartverhaltens ist bei Außentemperaturen unter 0°C (32 °F) Flüssiggas mit hohem Propananteil bevorzugt zu verwenden, da die Verdampfung bereits bei niedrigen Temperaturen stattfindet.

Ersatzteile
Beachten Sie, daß die Verwendung von anderen als den Originalersatzteilen, zu schweren Störungen und auch zu schlimmen Unfällen führen können, wenn diese Teile nicht ordnungsgemäß hergestellt sind, das Originalteil nicht genau ersetzen oder zu unsicherem Betrieb des Gerätes führen. Bitte verwenden Sie stets nur Originalersatzteile.

Zubehör
Falsches, nicht passendes oder defektes Zubehör beeinträchtigt die Funktion des Gerätes. Die Verwendung ist gefährlich. Bitte verwenden Sie nur Originalzubehör. Der Garantieanspruch kann sonst erlöschen.

Brandgefahr beim Betrieb!

- Bewahren Sie während des Betriebes keine leichtentzündlichen Stoffe in der Nähe des Motors und Auspuffes auf.

Kippgefahr bei zu großen Steigungen!

Beim Befahren und Wenden an großen Steigungen kann die Maschine umkippen.

- In Fahrtrichtung nur Steigungen bis 18 % befahren
- Quer zur Fahrtrichtung nur Steigungen bis 10 % befahren.

Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt!

Beim schnellen Befahren von Kurven kann die Maschine umkippen. Fahren Sie in Kurven langsam.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur!

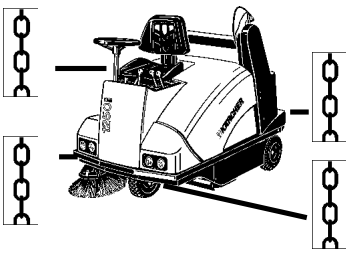
Um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern, gehen Sie nach dem Abstellen der Maschine wie folgt vor:

- Zündschlüssel abziehen
- Minuspol an der Batterie abklemmen.

Vorsicht beim Umgang mit der Batterie!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Batterieherstellers.
Nur wenn Sie die von Kärcher empfohlenen Batterien und Ladegeräte verwenden, besteht Garantieanspruch.

Vorsicht beim Transport!



Sorgen Sie für eine sichere Befestigung, wenn Sie die Maschine zu einem anderen Einsatzort transportieren müssen.
Keinen Gabelstapler zum Verladen benutzen, die Maschine kann dabei beschädigt werden.

- Feststellbremse arretieren
- Maschine nur in der dargestellten Weise befestigen
  - mit Spanngurten
    oder
  - mit Seilen
    oder
  - mit Ketten

Für unsere Umwelt

Vorsicht,
Umweltgefährdung durch verbrauchte Batterien!

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie für eine umweltgerechte Entsorgung.

Vorsicht, Umweltgefährdung durch Motor- oder Hydrauliköl!

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e. V. Zentralstelle für Unfallverhütung – Gültig ab 1.7.1950 –
Flüssiggase (Treibgase) sind BUTAN und PROPAN oder BUTAN/PROPAN-GEMISCHE. Sie werden in besonderen Flaschen geliefert. Der Betriebsdruck dieser Gase ist abhängig von der Außentemperatur.

Achtung:
Flüssiggas nicht wie Benzin behandeln! Benzin verdampft langsam, Flüssiggas wird sofort gasförmig. Die Gefahr der Raumvergasung und der Entzündung ist also bei Flüssiggas größer als bei Benzin.

Darum:
Doppelte Vorsicht, kein offenes Feuer – Öfen, Sturmlaternen und dgl. –, nicht rauchen in den Einstellräumen und bei allen Arbeiten an der Flüssiggasanlage!

Pflichten der Betriebsleitung und der Arbeitnehmer

Sämtliche Personen, die mit Flüssiggas umzugehen haben, sind verpflichtet, sich die für die gefahrlose Durchführung des Betriebes erforderlichen Kenntnisse über die Eigenarten der Flüssiggase anzueignen. Die vorliegende Druckschrift ist mit der Kehrmaschine ständig mitzuführen.

Wartung durch Sachkundigen

Treibgasanlagen sind in regelmäßigen Zeitabständen, mindestens jedoch jährlich einmal, durch einen Sachkundigen auf die Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen (nach ZH 1/57). Die Prüfung muß schriftlich bescheinigt werden. Prüfungsgrundlagen sind § 33 und § 37 UVV “Verwendung von Flüssiggas"(VGB21).

Inbetriebnahme/Betrieb

– Die Gasentnahme darf stets nur aus **einer** Flasche erfolgen. Die Gasentnahme aus mehreren Flaschen zugleich kann bewirken, daß das Flüssiggas aus einer Flasche in eine andere übertritt und daß die dadurch überfüllte Flasche nach späterem Schließen des Flaschenventils (vgl. B. 1 dieser Richtlinien) einem unzulässigen Druckanstieg ausgesetzt ist.
– Beim Einbau der vollen Flaschen ist der Vermerk für die richtige Lage der Flaschen "**oben**". Der Austausch der Gasflasche ist sorgfältig vorzunehmen. Beim Ein- und Ausbau muß der Gasaustrittsstutzen des Flaschenventils durch eine mit einem Schlüssel fest angezogene Verschlußmutter abgedichtet sein.
– Undichte Gasflaschen dürfen nicht weiterverwendet werden. Sie sind unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen sofort im Freien durch Abblasen zu entleeren und dann als undicht zu kennzeichnen. Bei der Ablieferung oder Abholung beschädigter Gasflaschen ist dem Verleiher oder seinem Vertreter (Tankwart oder dgl.) von dem bestehenden Schaden sofort schriftlich Mitteilung zu machen.
– Bevor die Gasflaschen angeschlossen werden, sind ihre Anschlußstutzen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.
– Nach Anschluß der Flasche muß mittels schaumbildender Mittel auf Dichtheit geprüft werden.
– Die Ventile sind langsam zu öffnen! Das Öffnen und Schließen darf nicht unter Zuhilfenahme von Schlagwerkzeugen erfolgen.
Bei Flüssiggasbränden nur Kohlensäuretrockenlöscher oder Kohlensäuregas-Löscher verwenden!

– Die gesamte Flüssiggasanlage muß laufend auf ihren betriebssicheren Zustand, besonders auf Dichtigkeit überwacht werden. Die Benutzung des Fahrzeuges bei undichter Gasanlage ist verboten.
– Vor dem Lösen der Rohr- bzw. Schlauchverbindung ist das Flaschenventil zu schließen. Die Anschlußmutter an der Flasche ist langsam und zunächst nur wenig zu lösen, da sonst das noch in der Leitung befindliche unter Druck stehende Gas spontan austritt.

  Vorsicht:
  Flüssiggas in flüssiger Form erzeugt auf der bloßen Haut Frostwunden!
– Nach dem Ausbau muß die Verschlußmutter auf das Anschlußgewinde der Flasche fest aufgeschraubt werden.
– Zur Probe auf Dichtigkeit sind Seifenwasser, Nekallösung oder sonstige schaumbildende Mittel zu benutzen. Das Ableuchten der Flüssiggasanlage mit offener Flamme ist verboten.
– Beim Auswechseln einzelner Anlageteile sind die Einbauvorschriften der Herstellerwerke zu beachten. Dabei sind Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen.
– Der Zustand der elektrischen Anlage der Flüssiggas-Kraftfahrzeuge ist laufend zu überwachen. Funken können bei Undichtigkeiten der gasführenden Anlageteile Explosionen verursachen. Nach längerem Stillstand eines Flüssiggas-Kraftfahrzeuges ist der Einstellraum vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges oder seiner elektrischen Anlagen gründlich zu lüften.
– Unfälle im Zusammenhang mit Gasflaschen oder der Flüssiggasanlage sind der Berufsgenossenschaft und dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt sofort zu melden. Beschädigte Teile sind bis zum Abschluß der Untersuchung aufzubewahren.

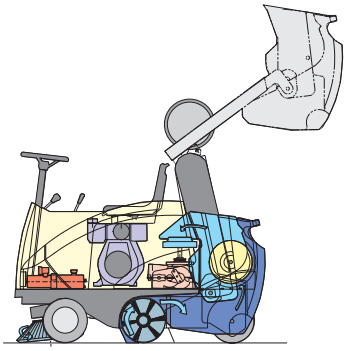
In den Einstell- und Lagerräumen sowie den Ausbesserungswerkstätten

– Die Lagerung von Treibgas - bzw. Flüssiggasflaschen muß nach den Vorschriften TRF 69 (Technische Regeln Flüssiggas) vorgenommen werden.
– Treibgasfahrzeuge dürfen nicht mit Generatorfahrzeugen im gleichen Raum abgestellt werden.
– Die Flaschen- und Hauptabsperrventile sind sofort nach dem Einstellen des Kraftfahrzeuges zu schließen.
– Für die Lage und Beschaffenheit der Einstellräume für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge gelten die Bestimmungen der Reichsgaragenordnung und der jeweiligen Landes-Bauordnung.
– Die Gasflaschen sind in besonderen, von den Einstellräumen getrennten Räumen aufzubewahren (siehe UVV 45, VBG 21, Anhang 2).
– Die in den Räumen verwendeten elektrischen Handlampen müssen mit geschlossener, abgedichteter Überglocke und mit kräftigem Schutzkorb versehen sein.
– Bei Arbeiten in Ausbesserungswerkstätten sind die Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen und die Treibgasflaschen gegen Wärmeeinwirkung zu schützen.
  Vor Betriebspausen und vor Betriebsschluß ist durch eine verantwortliche Person nachzuprüfen, ob sämtliche Ventile, vor allem Flaschenventile, geschlossen sind. Feuerarbeiten, insbesondere Schweiß- und Schneidarbeiten, dürfen in der Nähe von Treibgasflaschen nicht ausgeführt werden. Treibgasflaschen, auch wenn sie leer sind, dürfen nicht in den Werkstätten aufbewahrt werden.
– Die Einstell- und Lagerräume sowie die Ausbesserungswerkstätten müssen gut belüftet sein. Dabei ist zu beachten, daß Flüssiggase schwerer als Luft sind. Sie sammeln sich am Boden, in Arbeitsgruben und sonstigen Bodenvertiefungen an und können hier explosionsgefährliche Gas-Luft-Gemische bilden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Kehrmaschine
– ist zum Kehren von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt
– entspricht der Verwendungskategorie BIA KAT „U“ für nicht gesundheitsgefährdende Stäube
– ist nur mit Anbausatz StVZO für den Betrieb auf öffentlichen Straßen verwendbar.

Funktion



Hauptkomponenten

Antrieb
– Antrieb mittels 1-Zylinder-Benzinmotor, der auf Flüssiggasbetrieb umgerüstet ist (6,6 kW nach SAE J 6070a)
– stufenloser hydraulischer Fahrantrieb an den Hinterrädern
– Antrieb von Kehrwalze und Seitenbesen mittels Riemenantrieb
– hydraulisch betätigte Entleerung des Kehrgutbehälters
– leistungsfähige Lichtmaschine.

Kehrwerk

– Kehrwalze mit Überwurfprinzip für besonders effektive Behälterfüllung
– pendelnd gelagerte Hauptkehrwalze mit justierbarem unteren Anschlag
– Schnellwechselvorrichtung für Kehrwalze
– Seitenbesen anhebbar, automatisch ausschwenkend
– Grobschmutzklappe zum Aufnehmen von größeren Gegenständen (z.B. Zigarettenschachteln oder Getränkedosen).

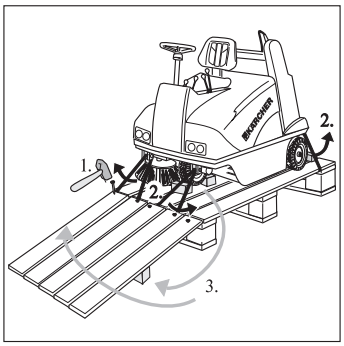
Filtersystem

– integrierte Staubabsaugung an der Kehrwalze mittels Radialturbine
– 2 Rundfilter mit 2 x 3m^2 Filterfläche
– elektrischer Filterreiniger mit Abrüttelautomatik.

Vor dem ersten Betrieb

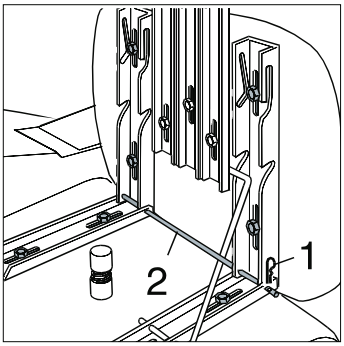
Abladevorschrift

Keinen Gabelstapler zum Entladen benutzen, die Maschine kann dabei beschädigt werden.



Die Maschine wurde für einen sicheren Transport auf einer Palette befestigt. Gehen Sie beim Auspacken folgendermaßen vor:

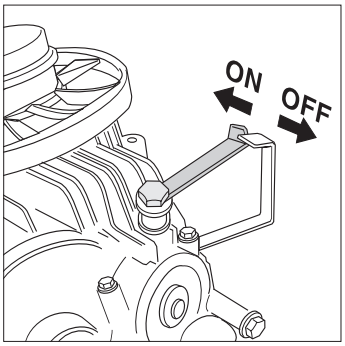
1. Holzdiele von der Palette lösen und an den Anschlägen der Palette annageln (Vorderseite der Maschine)
2. Spanndrahtbefestigung an den Anschlagpunkten entfernen
3. Klötze zur Arretierung der Räder wegschlagen und zur Abstützung der Holzdielen links und rechts verwenden.
4. Über die geschaffene Rampe von der Palette abfahren
5. Der Seitenbesen ist zum Transport am Rahmen festgebunden, lösen Sie die Schnur.



Haube öffnen

Um die Haube zu öffnen, muß der Sitz demontiert werden.

- Federstecker **1** abziehen und Stange **2** herausziehen.
- Fahrersitz abnehmen
- Motorhaube öffnen, dazu in die Griffmulde unterhalb des Fahrersitzes fassen und Haube nach oben/hinten klappen.



Kehrmaschine schieben

Wenn Sie die Maschine ohne Eigenantrieb bewegen wollen

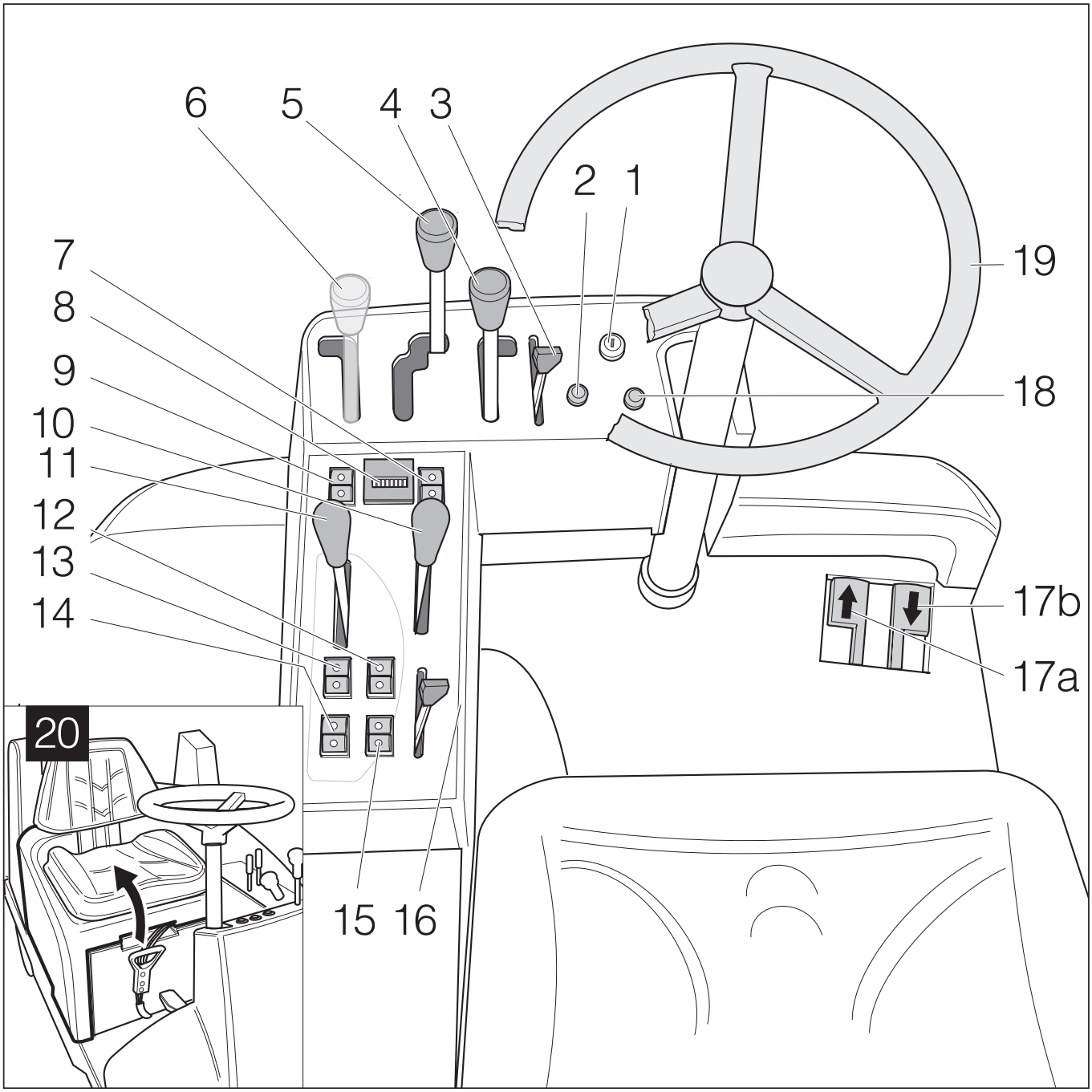
- Motorhaube öffnen, vorher Sitz abbauen, siehe dazu Kapitel „Haube öffnen"
- ← Freilaufhebel auf Position „OFF" stellen
- Feststellbremse lösen
- Kehrmaschine verschieben.

Hinweis:
Bewegen Sie die Maschine ohne Eigenantrieb nicht über längere Strecken oder mit höheren Geschwindigkeiten (z. B. beim Abschleppen) als 10 km/h.

Nach dem Verschieben

- Feststellbremse betätigen.
- Freilaufhebel auf Position „ON" stellen

Bedienelemente



1. Zündschloß
2. Choketaster
3. Gashebel
4. Seitenbesen heben/senken, rechts
5. Kehrwalze heben/senken
6. Seitenbesen heben/senken, links, (optional)
7. Schalter Zweihandbedienung
8. Betriebsstundenzähler
9. Licht
10. Grobschmutzklappe
11. Feststellbremse/Betriebsbremse
12. Kehrgutbehälter kippen *****
13. Kehrgutbehälter heben *****
14. Kehrgutbehälter senken *****
15. Taster Filterreinigung
16. Kehrbetrieb nass/trocken

17a. Fahrpedal vorwärts
17b. Fahrpedal rückwärts
18. Hupe
19. Lenkrad
20. Haube öffnen/schließen

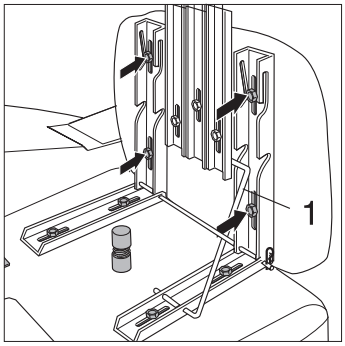
***** *Funktion nur in Verbindung mit 7. (Zweihandbedienung)*

Vor jedem Betrieb

Alle Richtungsangaben (rechts/links, vorn/hinten) sind immer vom Fahrersitz aus gesehen.

- Motorölstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“)
- Gasflasche auf Inhalt prüfen
- Hydraulik-Ölstand prüfen, bei Bedarf nachfüllen (siehe Kapitel „Wartung“)
- Reifenluftdruck prüfen (siehe Kapitel „Wartung“)
- Kehrwalze auf eingewickelte Bänder, Seile usw. überprüfen, bei Bedarf entfernen
- Staubfilter prüfen, bei starker Verschmutzung abrütteln
- Kehrgutbehälter entleeren.
- Absperrventil der Flüssiggasflasche langsam und vorsichtig öffnen.

⚠ **Achtung**: Nach längerem Stillstand der Kehrmaschine im geschlossenen Raum oder bei Wahrnehmung von Gasgeruch gut lüften.



Fahrersitz einstellen

Der Fahrersitz kann an unterschiedlich große Personen durch Verändern der Sitzstellung angepaßt werden.

- Gestänge **1** für die Neigevorrichtung des Sitzes aushängen
- ← 4 Befestigungsschrauben lösen
- Sitz in die gewünschte Position bringen
- Befestigungsschrauben anziehen und Gestänge wieder einhängen.

Gasflasche montieren/ wechseln

Hinweis:
Sicherheitstechnische Richtilinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge beachten! Der Flaschenwechseln darf nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden. Treibgasflaschen dürfen nicht in Garagen und nicht in Räumen unter Erdgleiche ausgewechselt werden.

⚠ **Vorsicht**
Beim Flaschenwechsel nicht rauchen und kein offenes Licht verwenden.
– Absperrventil der Flüssiggasflasche fest schließen.
– Anschlußnippel mit Haltegriff festhalten und Überwurfmutter vorsichtig und zunächst nur wenig lösen.

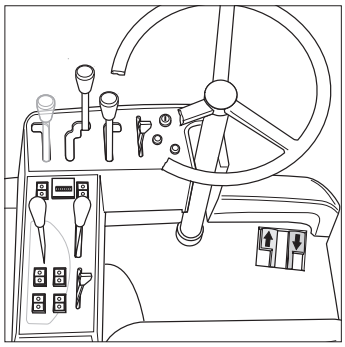
Hinweis: Überwurfmutter hat Linksgewinde**.**
– Überwurfmutter ganz abschrauben und Schlauch abnehmen.
– Spannverschluß an Gasflaschenhalter lösen
– Ventilabdeckkappe sofort auf die leere Flasche aufschrauben.
– Leere Flasche gegen gefüllte austauschen.
– Im Schlauchanschluß befindet sich ein Filter, diesen bitte auf Verunreinigung prüfen, wenn notwendig reinigen.

⚠ **Achtung:**
Um einen wartungsarmen Betrieb der Gasanlage zu gewährleisten, muß die Anschlußverschraubung des Absperrventils der Flüssiggasflasche **senkrecht nach oben** stehen! Zu verwenden sind nur Bauart geprüfte Wechselflaschen mit 11 kg Inhalt.
– Schlauchanschluß wieder vorschriftsmäßig anschließen.
– Dichtheitsprüfung nach Wartungsvorschrift durchführen (siehe Punkt 1.).
– Spannverschluß fest anziehen.

Hinweis:
Vereisungen und schaumig-gelbe Ablagerungen an der Treibgasflasche deuten auf Undichtigkeit hin.

Gasteile
Anlagenteile, die einem Verschleiß oder einer Alterung unterliegen, Druckregler, Druckminderer, Magnetventil und Schläuche sind nach spätestens 8 Jahren zu wechseln (nach ZH 1/455 Abs. 6.3.).

Die Maschine in Betrieb nehmen



Erste Fahrversuche

Führen Sie erste Fahrversuche auf einem freien Platz durch, bis Sie mit den einzelnen Bedienungselementen und ihren Funktionen vertraut sind.

Alle Richtungsangaben (rechts/links, vorn/hinten) sind immer vom Fahrersitz aus gesehen in Fahrtrichtung.

- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
  Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Fahrer auf dem Sitz Platz genommen hat (Sitz-Kontaktschalter).
  Wenn der Fahrer den Sitz verläßt, geht der Motor aus (Sicherheitsabschaltung).
- Vergewissern Sie sich, daß
  – sich der linke Seitenbesen (falls vorhanden) in der angehobenen Stellung befindet.
  – sich der rechte Seitenbesen in der angehobenen Stellung befindet.
  – sich die Hauptkehrwalze in der angehobenen Stellung befindet.
- Bringen Sie den Drehzahlhebel in die mittlere Stellung (E) (Betriebsdrehzahl)
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf Stellung „1"
- Drücken Sie den Choke Taster für 2-5 s, um das Leitungssystem zu befüllen.
- Bringen Sie den Zündschlüssel in die Startposition, der Motor startet.

Losfahren und Kehren

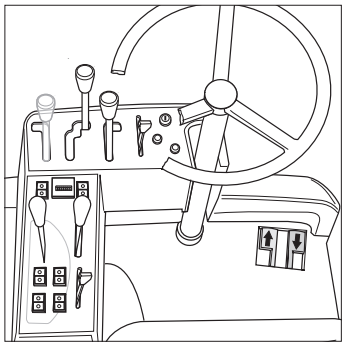
- Senken Sie die Kehrwalze und ggf. den Seitenbesen
- Feststellbremse lösen (P)
  – Hebel nach vorne bewegen
- Fahrpedal langsam drücken
  rechtes Pedal drücken, Maschine fährt vorwärts
  linkes Pedal drücken, Maschine fährt rückwärts.

Mit dem jeweiligen Fahrpedal kann die Fahrgeschwindigkeit stufenlos vorwärts oder rückwärts geregelt werden.
Vermeiden Sie ruckartiges Betätigen des Pedals, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.

Bremsen

- Fahrpedal loslassen, die Maschine bremst selbsttätig.

Hinweis: Sicherheit!
Es besteht die Möglichkeit, daß die selbsttätige Bremswirkung nicht bis zum Stillstand der Maschine ausreicht. In diesem Fall nehmen Sie bitte entweder die Feststellbremse oder das Rückwärtsfahrpedal zur Hilfe!



Die Maschine anhalten und abstellen

- Fahrpedal loslassen, die Maschine bremst selbsttätig und bleibt stehen
- Feststellbremse (P) anziehen
- Gashebel auf min. Drehzahl einstellen (nach hinten)
- Kehrwalze und Seitenbesen unbedingt anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen
- Abstellen
  – Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn auf Stellung 0 drehen und abziehen.
  Nach dem Abstellen der Maschine wird der Filter automatisch ca. 10 Sekunden lang abgereinigt.
- Gasflaschenventil sofort nach dem Abstellen fest schließen.

Filter abreinigen

Automatische Abreinigung

- Die Maschine anhalten und abstellen
  Nach dem Abstellen der Maschine wird der Filter automatisch ca. 10 Sekunden lang abgereinigt.

Manuelle Abreinigung

Während des Betriebes sollte der Filter ca. alle
15–30 Minuten (je nach Staubanfall) abgereinigt werden.

- Die Maschine anhalten
- Hebel auf Kehrbetrieb ***naß*** stellen
- Taster Filterreiniger kurz betätigen , der Filter wird damit ca. 10 sec. lang gereinigt
- Hebel wieder auf Kehrbetrieb ***trocken*** stellen
- Arbeit fortsetzen.

Kehrgutbehälter entleeren

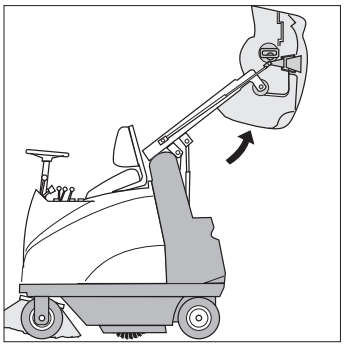
Wichtige Hinweise vorab

Verletzungsgefahr!
Während des Entleerungsvorganges dürfen sich keine Personen und Tiere im Schwenkbereich des Kehrgutbehälters aufhalten.

Quetschgefahr!
Niemals in das Gestänge der Entleerungsmechanik fassen.
Nicht unter dem angehobenen Behälter aufhalten!

Kippgefahr!
Bei mehr als 5 % Hangneigung kann die Maschine während des Entleerungsvorganges kippen. Kehrgutbehälter nur entleeren, wenn die Hangneigung am Standplatz der Maschine 5 % in Fahrtrichtung nicht überschreitet.

- Die Maschine anhalten
- Kehrwalze anheben

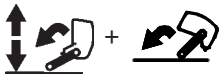


Hinweis*: Die folgenden Schritte können nur in Zweihandbedienung erfolgen.*

- Kehrgutbehälter heben

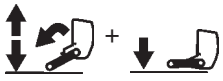
Wenn die gewünschte Höhe erreicht ist

- Kehrgutbehälter kippen



Hinweis*:*
Das Auskippen des Behälters kann erst nach Erreichen einer bestimmten Mindesthöhe erfolgen. Das Entleeren des Kehrgutbehälters ist in der vollständig ausgefahrenen Position am einfachsten zu bewerkstelligen.
Wenn Sie den Taster für den Kippmechanismus loslassen, fährt dieser automatisch in die Ausgangsposition zurück.

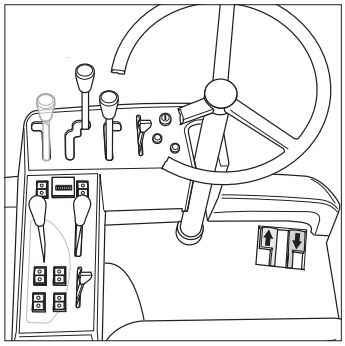
- Kehrgutbehälter einschwenken



Anwendungsbeispiele

Vorsicht beim Kehren!

Kehren Sie keine Packbänder, Drähte und ähnliches ein, da dies zu Beschädigung an der Kehrmechanik führt.
Kehren Sie keine brennenden/glühenden Teile ein.



Trockenen Boden kehren

Bei geringer und normaler Verschmutzung
- für die Reinigung ebener Flächen
  Kehrwalze absenken
  – Hebel in die Mittelposition bringen (geringer Kehrwalzenverschleiß)
- für die Reinigung unebener Flächen
  Kehrwalze absenken
  – Hebel in die untere Position bringen (höherer Kehrwalzenverschleiß)
- Staubabsaugung einschalten
  – Hebel auf Kehrbetrieb ***trocken*** stellen
- für die Reinigung bis zum Rand – Seitenbesen absenken

In regelmäßigen Abständen
- Filter abreinigen
- Kehrgutbehälter entleeren.

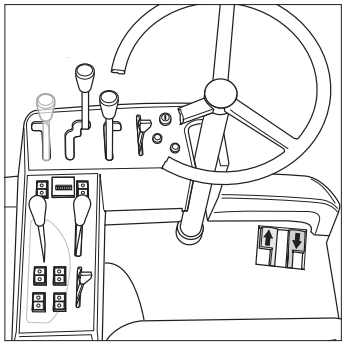
Hinweise*: Beim Kehren von Feinstaub den Seitenbesen so wenig wie möglich benutzen, da erhöhte Staubentwicklung durch Seitenbesen erfolgt. Trifft der Seitenbesen auf ein Hindernis, so schwenkt er automatisch in die Kontur des Gerätes zurück. Vermeiden Sie jedoch Kollisionen !*
Während des Betriebes sollte der Filter ca. alle 15–30 Minuten (je nach Staubanfall) abgereinigt werden.

Feuchten oder nassen Boden kehren

Gehen Sie in gleicher Weise vor wie beim Kehren von trockenen Böden. Um den Filter vor Feuchtigkeit zu schützen
- Staubabsaugung ausschalten
  — Hebel auf Kehrbetrieb ***naß*** stellen

In regelmäßigen Abständen
- Kehrgutbehälter entleeren.

Grobe Teile (Stöcke, Dosen, etc.) aufnehmen



Vorsicht!

Bei geöffneter Grobschmutzklappe kann die Kehrwalze Steine oder Splitt nach vorne wegschleudern. Achten Sie deshalb beim Öffnen darauf, daß keine Personen, Tiere oder Gegenstände gefährdet werden.

- Grobschmutzklappe durch Handbetätigung öffnen
- die groben Teile bei geöffneter Grobschmutzklappe mit geringer Geschwindigkeit überfahren.

Hinweis:
Um eine unnötige Staubentwicklung zu vermeiden, soll die Grobschmutzklappe schnellstmöglich geschlossen werden.

Hindernisse überwinden

Hindernisse bis 5 cm Höhe
– können Sie problemlos überfahren. Vorher Grobschmutzklappe öffnen und Kehrwalze anheben.

Hindernisse über 5 cm Höhe
– dürfen Sie nur auf einer geeigneten Rampe überfahren.

Stillegung

Wenn Sie die Maschine längere Zeit nicht benutzen
(z.B. in der Wintersaison) beachten Sie bitte folgendes:

- Kehrwalze und Seitenbesen unbedingt anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen
- Maschine innen und außen reinigen
- Motoröl wechseln (siehe Kapitel „Wartung“)
- Maschine an geschütztem Platz abstellen und gegen Wegrollen sichern
- Zündschlüssel abziehen
- Gasflasche entfernen
- Batterie abklemmen
- Im Abstand von ca. zwei Monaten Batterie mit geeignetem Ladegerät laden (siehe Kapitel „Wartung“).

Reinigung und Pflege

Bevor Sie Reinigungs- oder Pflegearbeiten durchführen

- Maschine abstellen.

Maschine innen reinigen:
Den Innenbereich können Sie mit Druckluft ausblasen.

Maschine außen reinigen:
Außen können Sie die Maschine feucht abwischen.
Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, um die Kunststoffteile nicht zu beschädigen.

Wartung

Erster Motorölwechsel

Vorsicht!

Bei einem neuen Motor entsteht ein erhöhter Abrieb im Motor. Um den Motor nicht zu schädigen, empfehlen wir Ihnen, den ersten Wechsel von Motoröl nach 8 Betriebsstunden vorzunehmen.

Erstinspektion nach 8 Betriebsstunden

Vorsicht!

Für eine sichere Funktion Ihrer Kehrmaschine muß nach ca. 8 Betriebsstunden eine Erstinspektion durchgeführt werden. Die Inspektion sollten Sie von Ihrem Kundendienst durchführen lassen.

- alle Bowdenzüge kontrollieren und bei Bedarf justieren
- Motoröl wechseln
- Dichtheit und Funktion aller Hydraulikbauteile prüfen
- Handbremse auf Funktion prüfen
- Luftdruck der Reifen prüfen (Sollwert: 6 bar)
- Dichtheit des Gasleitungssystem prüfen

Tägliche Wartung

- Motorölstand prüfen
- Reifenluftdruck prüfen (Sollwert: 6 bar)
- Kehrwalze auf eingewickelte Bänder, Seile usw. überprüfen, bei Bedarf entfernen
- Motorluftfilter prüfen
- Staubfilter prüfen, bei starker Verschmutzung abrütteln
- Kehrgutbehälter entleeren
- Gasschlauch auf Beschädigung und Leitungsverschraubung auf festen Sitz überprüfen

Wartungsintervalle

Halten Sie die im **Wartungsheft** (5.950-533) angegebenen Wartungsintervalle ein, um die zuverlässige Funktion der Maschine zu gewährleisten und Ihre Garantieansprüche zu erhalten.
Die erforderlichen Wartungsarbeiten müssen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Hinweise zur Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen, beachten Sie die beigefügte Broschüre **Sicherheitshinweise**
Nr. 5.956-250.

Vorsicht vor unbeabsichtigtem Starten!

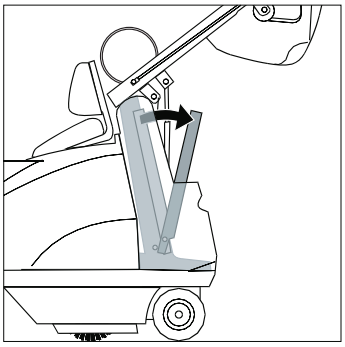
Um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern, gehen Sie nach dem Abstellen der Maschine wie folgt vor
- Zündschlüssel abziehen
- Haube öffnen, siehe dazu Kapitel Haube öffnen auf Seite 9
- Die Polklemme am Minuspol (–) abklemmen. Danach die Polklemme am Pluspol (+) abklemmen.

Hinweis:
Beim Anklemmen erst den Pluspol (+) dann den Minuspol (–) befestigen.

Die anfallenden Wartungsarbeiten sowie die tägliche Kontrolle können Sie bei geöffneter Haube vornehmen.

Verletzungsgefahr!

Haube nur öffnen, nachdem der Motor abgestellt wurde.



Verbrennungsgefahr!

Nach dem Öffnen der Haube können Sie sich am Auspuff verbrennen.

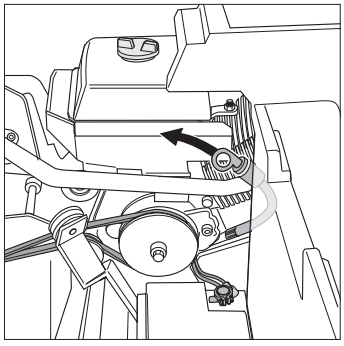
Verletzungsgefahr!

← Wenn Sie unter dem hochgeschwenkten Kehrgutbehälter arbeiten, müssen Sie den Behälter vorher gegen ungewolltes Absinken sichern.

Wartungsarbeiten

Reifenluftdruck prüfen

- Maschine auf waagerechter Fläche abstellen
- Luftdruck prüfen und bei Bedarf Druck korrigieren.
  Luftdruck für Vorder- und Hinterräder = 6 bar.



Motorölstand prüfen

- Maschine auf waagerechter Fläche abstellen
- ← Ölmeßstab ziehen
- Ölmeßstab abwischen und einstecken
- Ölmeßstab erneut ziehen und prüfen.
  Der Ölstand muß zwischen der ”Min” und der ”Max” Markierung liegen.
  Liegt der Ölstand unter ”Min” – Öl nachfüllen
  Liegt der Ölstand über ”Max” – Öl ablassen
- Ölmeßstab einstecken.

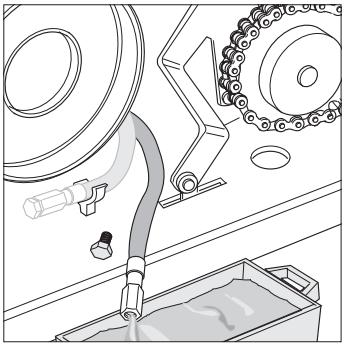
Motoröl nachfüllen

- Motoröl in die Öffnung des Ölmeßstabes einfüllen
  Motoröl SAE15W40.

Motoröl wechseln

⚠ Vorsicht, Umweltgefährdung durch Motoröl!

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

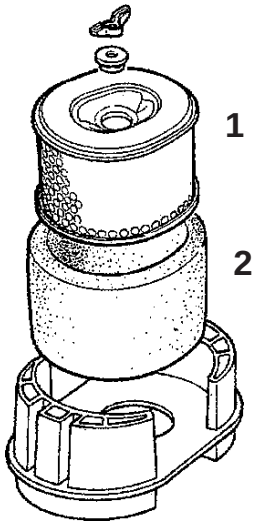


- Motor betriebswarm fahren.
- Maschine auf waagrechter Fläche abstellen.
- Haube öffnen.
- Geeignetes Auffanggefäß unter die Maschine stellen.

← Ölablaßschlauch in Wanne halten und Altöl ablassen.

- Schlauch wieder verschließen
- Motoröl an Einfüllöffnung nachfüllen, Einfüllmenge 1,1 l
- Ölstand mit Ölmeßstab prüfen – *siehe Motorölstand prüfen.*
- Übergelaufenes Motoröl abwischen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Luftfilter reinigen oder wechseln



⚠ Den Motor niemals ohne Luftfilter laufen lassen, da dies zu beschleunigtem Verschleiß des Motors führt.

Den Luftfilter häufiger reinigen, wenn der Motor in äußerst staubiger Umgebung betrieben wird.

⚠ Niemals Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden.

- Papiereinsatz **1**: Bei zu starker Verschmutzung auswechseln. Sonst Einsatz von innen mit Druckluft ausblasen oder auf harter Oberfläche abklopfen. **Nicht** abbürsten, da sonst der Schmutz in die Fasern gedrückt wird!

- Schaumstoffeinsatz **2**: Den Einsatz in einer Lösung aus Haushaltswaschmittel und warmem Wasser auswaschen. Dann ausspülen und gründlich trocknen lassen.
  Danach Einsatz in sauberes Motoröl eintauchen, und überschüssiges Öl ausdrücken. Der Motor qualmt beim ersten Starten, wenn zuviel Öl im Einsatz verbleibt.

Gasanlage überprüfen

- Täglich den Gasschlauch auf Beschädigung und die Leitungsverschraubungen auf festen Sitz überprüfen.
- Halbjährlich oder alle 100 Betriebsstunden das Leitungssystem auf Dichtheit überprüfen.
- Jährlich die Gasanlage überprüfen, den Verdampfer/Druckregler reinigen und die Dichtungen auswechseln.
- CO-Gehalt im Abgas $\leq$ 0,5 % bei Leerlauf und Vollast überprüfen.

Hydraulikanlage prüfen

- Sichtprüfung, bei Ölverlust an Hydraulikeinheit, Zylinder oder Schläuchen Kärcher-Kundendienst rufen.

Batterie

Sicherheitshinweise die beim Umgang mit Batterien zu beachten sind:

Gebrauchsanweisung beachten und am Ladeplatz sichtbar anbringen. Arbeiten an Batterien nur nach Unterweisung durch Fachpersonal!

Bei Arbeiten an Batterien Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Die Unfallverhütungsvorschriften sowie DIN VDE 0510, VDE 0105 T.1 beachten.

Rauchen verboten!
Keine offene Flamme, Glut oder Funken in der Nähe der Batterie, da Explosions- und Brandgefahr.

Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- bzw. abspülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Mit Säure verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen.

Explosions- und Brandgefahr! Kurzschlüsse vermeiden. Achtung! Metallteile der Batteriezellen stehen immer unter Spannung, deshalb keine fremden Gegenstände oder Werkzeuge auf der Batterie ablegen.

Elektrolyt ist stark ätzend. Im normalen Betrieb ist Berührung mit dem Elektrolyt ausgeschlossen. Bei Zerstörung der Gehäuse ist der freiwerdende gebundene Elektrolyt genauso ätzend wie flüssiger.

Zurück zum Hersteller!
Altbatterien mit diesem Zeichen sind wiederverwendbares Wirtschaftsgut und müssen dem Recyclingprozeß zugeführt werden. Altbatterien, die nicht dem Recyclingprozeß zugeführt werden, sind unter Beachtung aller Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.

Säurestand der Batterie prüfen

Hinweis: *Betrifft nur Batterien, die nicht absolut wartungsfrei sind.*
Prüfen Sie bei säuregefüllten Batterien regelmäßig den Säurestand. Prüfen Sie nur bei voll geladener Batterie.
Bei Bedarf:

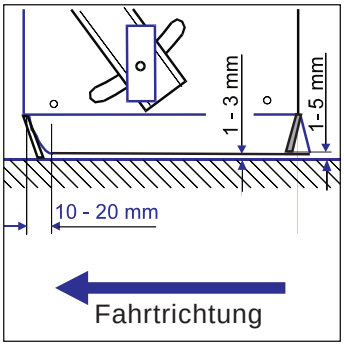
- Destilliertes Wasser nachfüllen, bis die Flüssigkeit ca. 1 cm über den Bleiplatten steht.

Batterie laden

Hinweis:
Wir empfehlen das automatische Ladegerät (TNr. 6.654-116) für Starterbatterien zu verwenden. Nur Ladegerät mit Prüfzeichen verwenden!

Ladevorgang nur in trockenen, wettergeschützten Bereichen vornehmen.

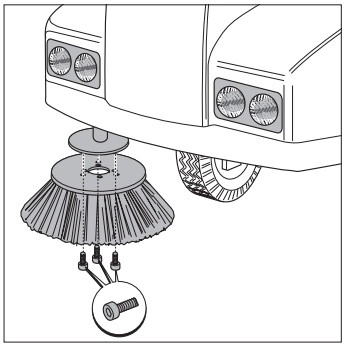
- Maschine anhalten, Zündschlüssel abziehen
- Sitz nach vorne kippen und Haube öffnen
- Pluspol (+) mit Ladegerät (rote Polzange) verbinden
- Minuspol (–) mit Ladegerät (schwarze Polzange) verbinden
- Ladegerät an Stromnetz anschließen und ggf. einschalten. Ladedauer gemäß Angabe des Ladegeräteherstellers.



Dichtleisten auswechseln

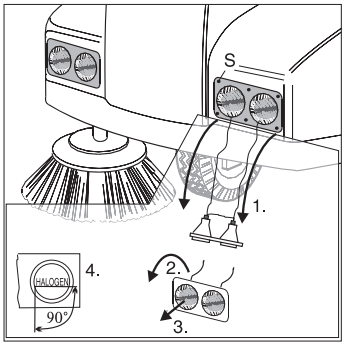
Die Dichtleisten haben wichtige Funktionen.
Sie halten den für eine einwandfreie Funktion notwendigen Unterdruck im Besenraum aufrecht. Sie gewähren dadurch staubfreies Kehren.
Beschädigte oder abgenutzte Dichtleisten umgehend austauschen.

- Die Maschine anhalten und abstellen
- Verschraubungen lösen und Dichtleisten abnehmen
- Neue Dichtleisten einsetzen und einstellen:
  Die seitlichen Dichtleisten so einstellen, daß sie einen Abstand vom Boden von 1–3 mm haben
  Die hintere Dichtleiste so einstellen, daß sie einen Abstand vom Boden von 1–5 mm haben
- Die vordere Dichtleiste ist nicht einstellbar, tauschen Sie diese bei Verschleiß rechtzeitig aus.
- Verschraubungen festdrehen.



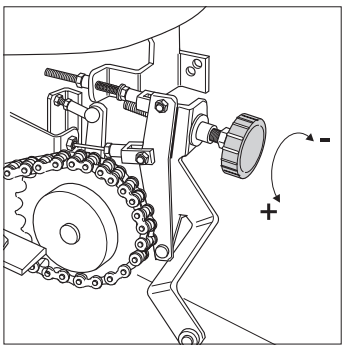
Seitenbesen auswechseln

- Die Maschine anhalten und abstellen
- Seitenbesen anheben
- 3 Inbusschrauben (SW 5) herausdrehen
- Seitenbesen abnehmen
- Neuen Seitenbesen aufstecken
- Schraube wieder anziehen.



Leuchtmittel auswechseln

- Die Maschine anhalten und abstellen
- Zündschlüssel abziehen
- 6 Schrauben **S** an Blende lösen
- Blende herausnehmen **1**
- Am defekten Scheinwerfer die Kreuzschlitzschraube zwischen den Streben der Lampenfassung herausdrehen.
- Streuscheibe des defekten Scheinwerfers gegen Uhrzeigersinn ca. 1/4 Umdrehung drehen **2** und Reflektorgehäuse herausnehmen **3**.
- Leuchtmittel wechseln.
- Reflektorgehäuse mit neuem Leuchtmittel von unten wieder in Blende einsetzen und mit ca. 1/4 Umdrehungen im Uhrzeigersinn befestigen. Auf sicheres Einrasten achten, Schriftzug HALOGEN auf dem Scheinwerferglas muß genau waagerecht zu lesen sein **4**.
- Schraube zwischen den Streben wieder eindrehen, abschließend Blende mit den 6 Schrauben befestigen.

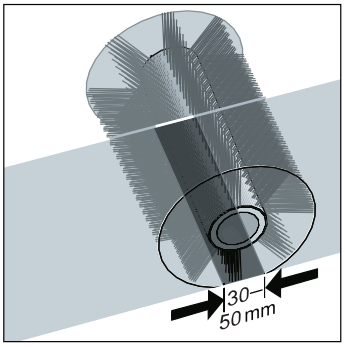


Kehrspiegel einstellen (nur bei „festeingestellten“ Kehrwalze wirksam)

- Haube öffnen und arretieren

← Der Kehrspiegel wird mit der zentralen Einstellschraube verändert:

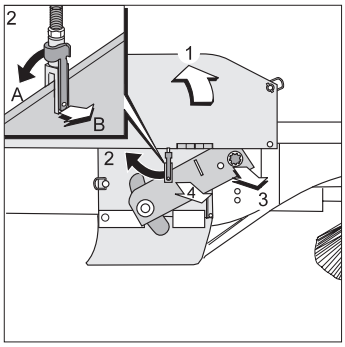
  – Kehrspiegel vergrößern – Einstellschraube herausdrehen „Gegenuhrzeigersinn“ (in Richtung +)
  – Kehrspiegel verkleinern – Einstellschraube hineindrehen „Uhrzeigersinn“ (in Richtung –).



Nach dem Einstellen den Kehrspiegel kontrollieren

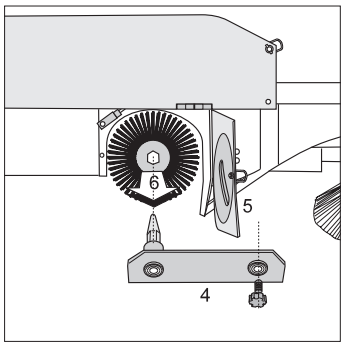
- Mit Kehrmaschine auf eine staubige Fläche fahren und Feststellbremse betätigen
- Kehrwalze absenken (mittlere Hebelstellung) und einige Sekunden bürsten
- Kehrwalze anheben und mit geöffneter Grobschmutzklappe ein Stück rückwärts fahren (Feststellbremse lösen)
- Der Kehrspiegel sollte 30–50mm betragen.

***Hinweis**:*
Der Kehrspiegel darf nicht trapezförmig sein – in diesem Fall Kundendienst rufen.

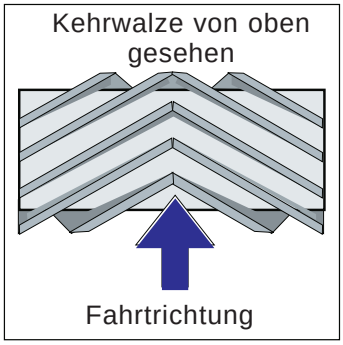


Kehrwalze auswechseln

- Die Maschine anhalten und abstellen
- Kehrwalze absenken
- Seitenklappe in Fahrtrichtung rechts öffnen **1**
- Sicherungsbolzen am unteren Gabelkopf lösen **2** und Schubstange nach hinten schwenken.
- Rändelschraube herausdrehen **3**
- Schwinge abnehmen **4**

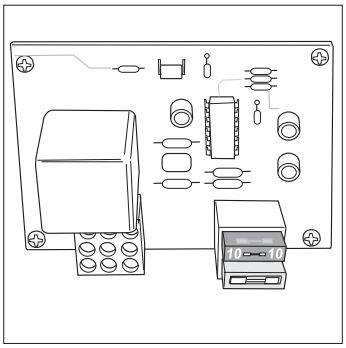


- Kehrwalzenklappe (Drehverschluß) aufklappen **5**
- Kehrwalze herausziehen **6**
- Einstellschraube der Kehrwalzenverstellung hineindrehen „Uhrzeigersinn“ (in Richtung –) bis zum Anschlag.
- Montage in umgekehrter Reihenfolge.



Hinweis:
Einbaulage beachten – siehe Abbildung.

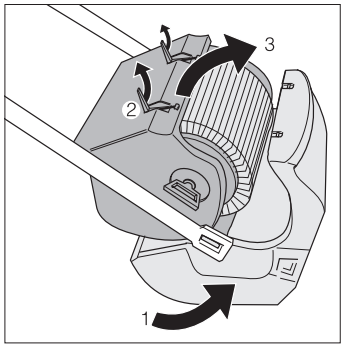
- Kehrspiegel mit Einstellschraube neu einstellen – *siehe Kehrspiegel einstellen*



Sicherungen wechseln

- Die Maschine anhalten und abstellen
- Haube öffnen
- Defekte Sicherungen durch eine Sicherung mit gleichem Stromwert ersetzen.

Hinweis:
Mehrfacher Defekt der gleichen Sicherung deutet auf einen technischen Fehler in der Elektrik hin, bitte Kärcher Kundendienst rufen.

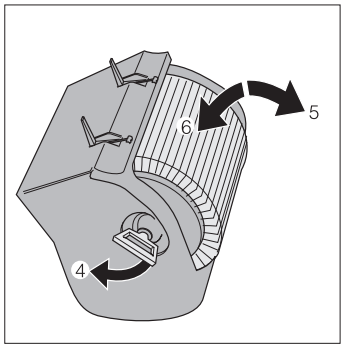


Staubfilter wechseln

Die Staubfilter sollte alle 50 Betriebsstunden auf Beschädigungen überprüft werden.

Eine deutliche Staubablagerung am Luftaustritt des Gebläses ist ein Zeichen von nicht korrekt eingesetztem oder defektem Filter.

- Behälter bis zur Hälfte anheben **1**
- Filterkastenverschlüsse lösen **2**
- Filterkasten nach vorne schwenken und abnehmen **3**



- Handgriff aufklappen**,** herausziehen und um 90° verdrehen (verriegeln) **4**
- Filterpatrone herausnehmen **5**
- Neue Filterpatrone einsetzen (Bolzen müssen in Bohrungen eintauchen) **6**
- Handgriff in die Ausgangsstellung zurückstellen und verriegeln. Auf korrekten Sitz des Filters achten.
- Filterkasten einsetzen und verschließen.

Hilfe bei Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	Batterie entladen	Batterie nachladen oder ersetzen
	Gasflasche leer	Gasflasche tauschen
	Gasflaschenventil geschlossen	Ventil öffnen
	Ölmangel	Öl nachfüllen
Maschine fährt nicht	Handhebel (Bypass-Ventil) am Wandlergetriebe steht auf OFF	Handhebel auf ON stellen - siehe Kapitel Kehrmaschine schieben
Walze und Seitenbesen	Keilriemen gerissen	Kundendienst informieren
	Keilriemen zu locker	Keilriemenspannung überprüfen und einstellen
	Kehrwalze oder Seitenbesen durch Bänder oder ähnliches blockiert	Bänder entfernen
Staubentwicklung beim Kehren	Dichtungen an der Maschine verschlissen, Filter nicht korrekt eingesetzt bzw. defekt	Dichtungen austauschen, Filter korrekt montieren / austauschen
	Hebel für kehrbetrieb naß/trocken steht auf naß	Hebel auf „trocken” stellen
	Gebläse dreht sich nicht	Keilriemen überprüfen
	Filter ist verstopft	Filter reinigen oder ersetzen
Maschine kehrt schlecht	Bürsten abgenutzt	austauschen
	Schmutzbehälter ist voll	Schmutzbehälter entleeren
	Kehrspiegel falsch eingestellt	Kehrspiegel einstellen
Hochentleerung funktioniert nicht	Sicherung defekt	Sicherung tauschen, ggf. Kundendienst informieren
	Schalter defekt	Kundendienst informieren
	Hydraulikaggregat ist defekt	Kundendienst informieren
Maschine fährt bei losgelassenem Fahrpedal vorwärts oder rückwärts	Nullstellung nicht korrekt	Kundendienst informieren

Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Länge	1.650	mm
Breite	1.000	mm
Höhe mit Gasflasche	1.750	mm
Eigengewicht (betriebsbereit)	450	kg
Zulässiges Gesamtgewicht	600	kg

Fahr- u. Kehrleistungen

Max. Fahrgeschwindigkeit	8 *	km/h
Max. Steigfähigkeit	18	%
Kehrbreite ohne Seitenbesen	750	mm
Kehrbreite mit 1 Seitenbesen	1.000	mm
Kehrbreite mit 2 Seitenbesen	1.300	mm

** Maschinen mit Anbausatz STVZO max. 6 km/h*

Flächenleistungen (theoretisch)

Ohne Seitenbesen	6.000	m^2/h
Mit 1 Seitenbesen	8.000	m^2/h
Mit 2 Seitenbesen	10.400	m^2/h

Schmutzbehälter

Theoretisches Volumen	100	l
Max. nutzbares Volumen	80	l
Hubhöhe	1.430	mm
Filterfläche	6	m^2

Kehreinrichtung

Kehrwalze mit V-förmigen Borstenreihen		
Durchmesser Kehrwalze	285	mm
Durchmesser Seitenbesen	450	mm
Bereifung	Luftbereifung	
Durchmesser	300	mm
Bezeichnung	4.00-4	
Luftdruck vorne	6	bar
Luftdruck hinten	6	bar

Beleuchtung:

Leuchtmittel	DIN 49848 HS3 6 V/2,4 W	

Motor

Typ	Honda GX 270	
Arbeitsweise	4-Takt	
Zylinder	1	
Hubraum	270	cm^3
Leistung (9 PS bei 3600 U/min)	6,6	kW
Kraftstoff Flüssiggas	11	kg

Motoröl	SAE15W40, 1,1	l
Batterie	12	Volt
	44	Ah
Anlasser	elektrisch	

Fahrantrieb
Wartungsfreie, geschlossene hydrostatische Antriebsachse mit Differential.

Hydrauliköl

Klasse	DIN HVLP 51 524/2 46 c St /40	°C
Füllmenge **	1,4	l

*** wir empfehlen das Hydrauliköl Wintershall Wiolan HX 46.*

Schutzart	IP X3	

Umgebungsbedingungen

Temperatur	–5 bis + 40	°C
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend	0–90	%

Betriebsdauer
Unter günstigen Bedingungen beträgt die Betriebsdauer mit einer Gasflasche 12 Stunden. Sie hängt von mehreren Faktoren ab:
- Beschaffenheit des Bodens und Ebenheit des Geländes
- Wartung des Gerätes
- Art und Abnutzung der Bürstenwalze.

Geräuschemission

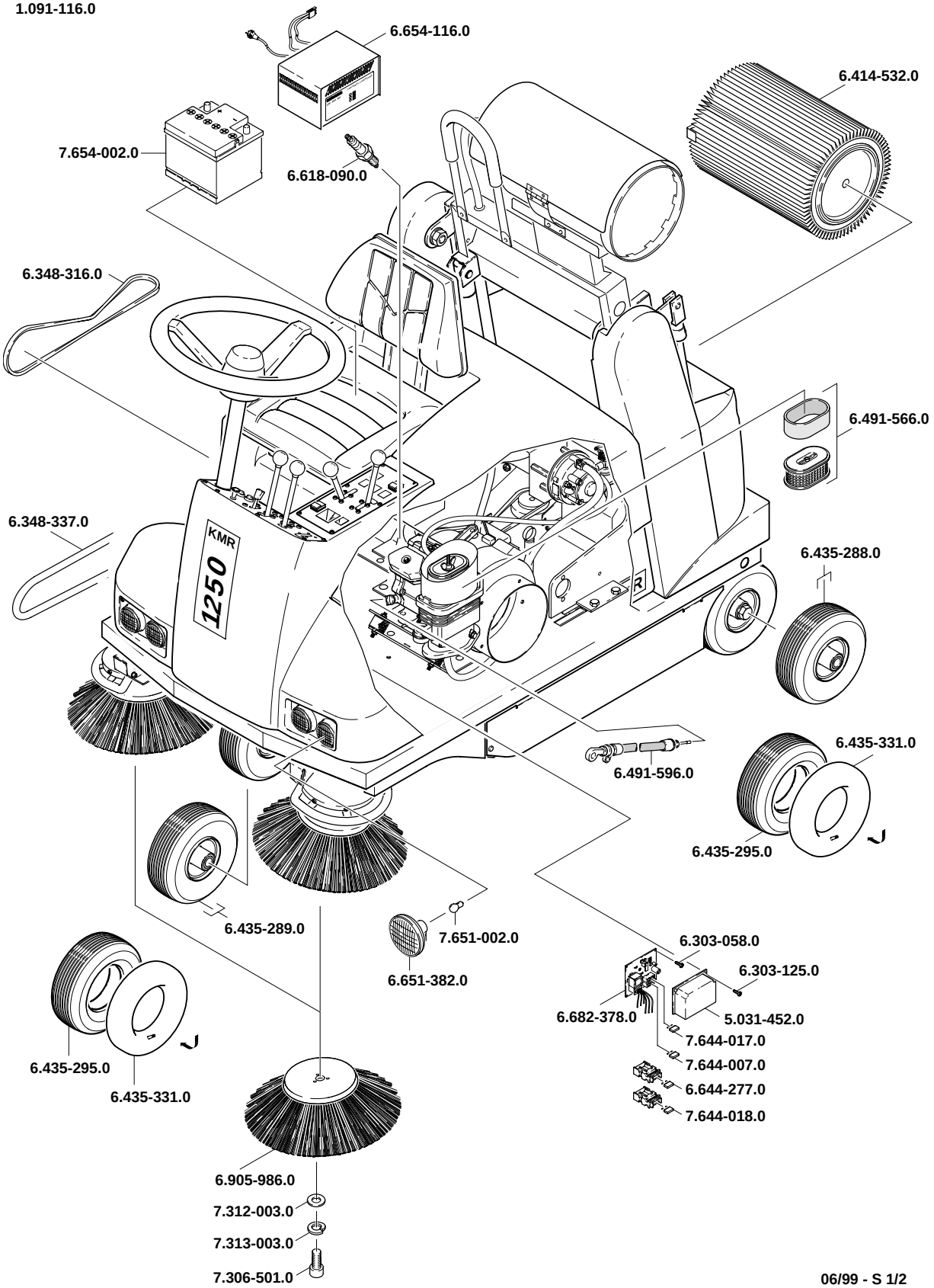
Schalldruckpegel (EN 60704-1)	79	dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel (2000/14/EC)	101	dB(A)

Gerätevibrationen

Schwingungsgesamtwert (ISO 5349)		
Obere Gliedmaßen	< 2,5	m/s^2
Füße / Sitzfläche	< 2,5	m/s^2

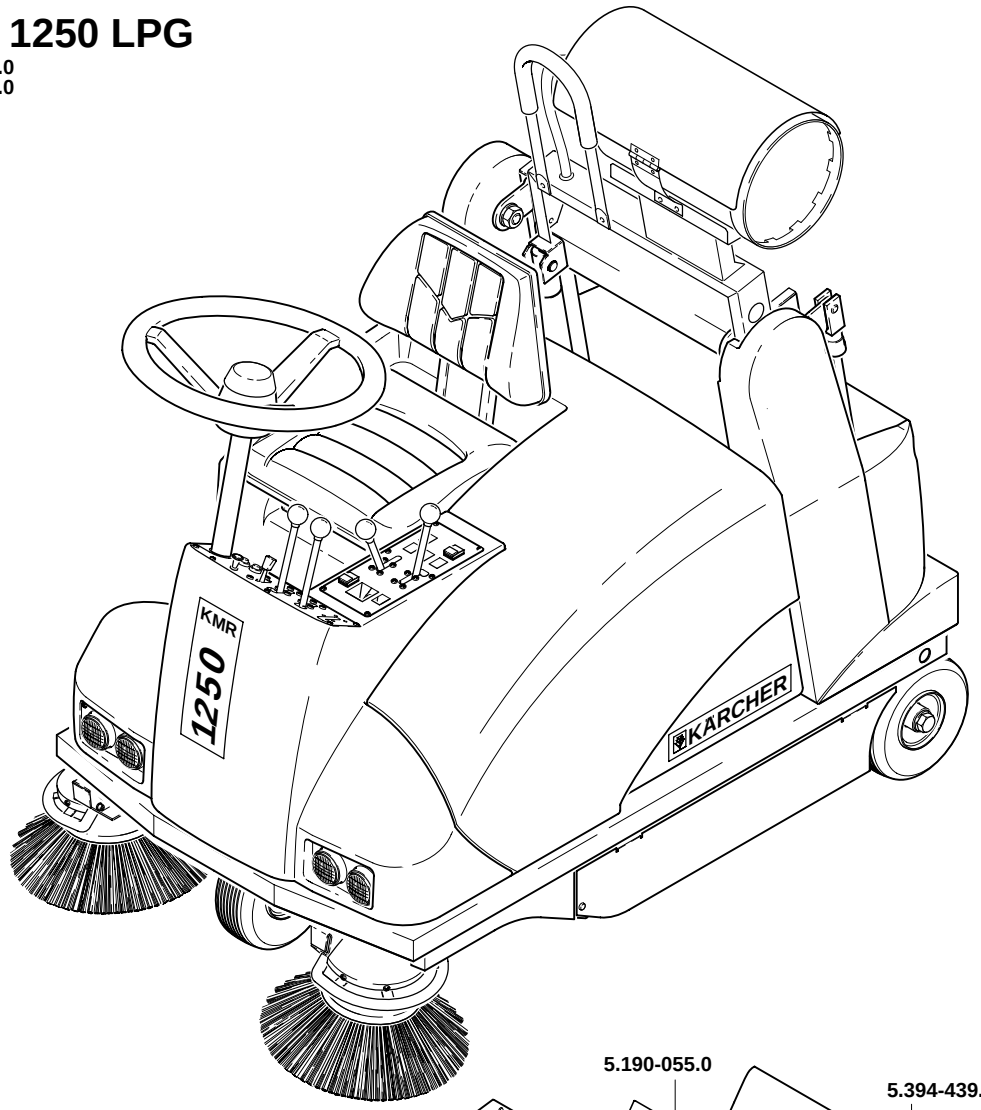
KMR 1250 LPG

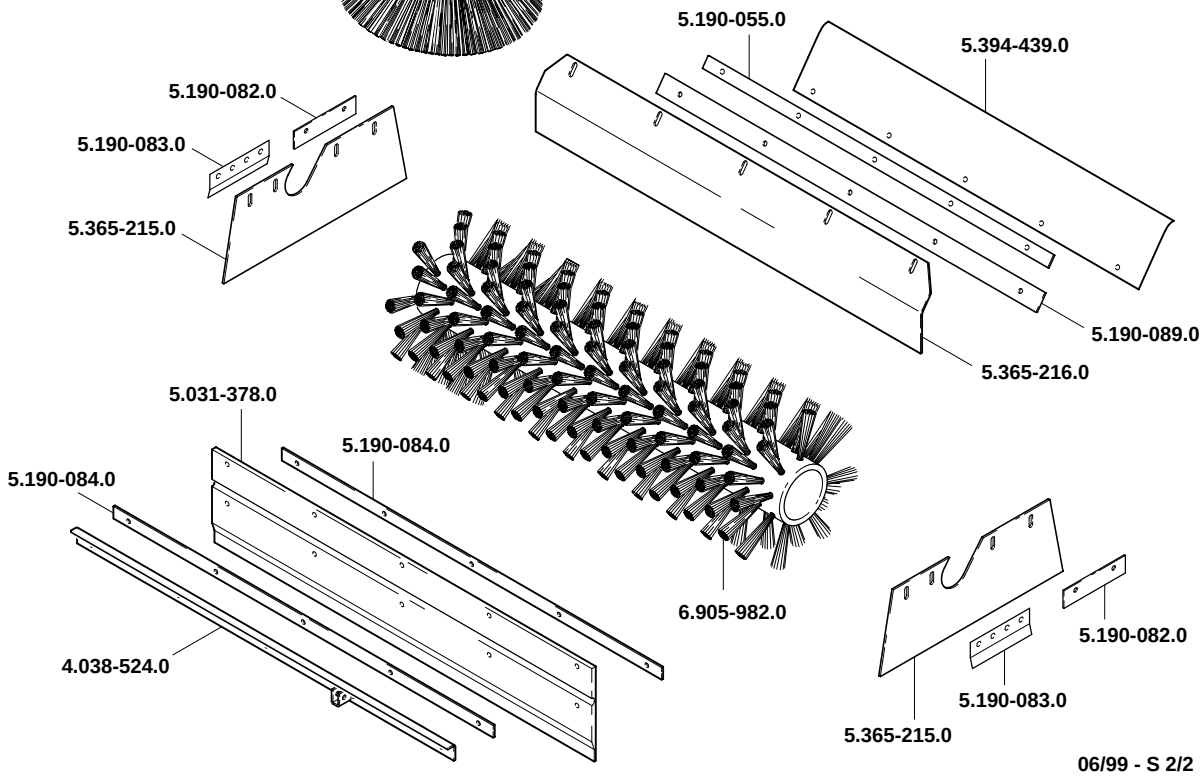
1.091-106.0
1.091-116.0



KMR 1250 LPG

1.091-106.0
1.091-116.0





D

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den unten aufgeführten EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Kehrsaugmaschine, Aufsitzgerät

Typ: **1.091-xxx**

Einschlägige EG-Richtlinien
EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG)
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EG-Richtlinie über Geräuschemissionen (2000/14/EU)

Angewandte harmonisierte Normen:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 55 014-2:1997

Angewandte nationale Normen:
CISPR 12

Angewandtes Konformitäts- Bewertungsverfahren
Anhang V

Gemessener Schallleistungspegel:
99 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:
101 dB(A)

Prüfgrundsätze des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft Kehrsaugmaschinen
Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, daß die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.
Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

GB

EU DECLARATION OF CONFORMITY
We hereby declare that the equipment described below conforms to the relevant fundamental safety and health requirements of the appropriate EU Directives, both in its basic design and construction as well as in the version marketed by us.
This declaration will cease to be valid if any modifications are made to the machine without our express approval.

Product: Sweeper / Ride-on unit

Model: **1.091-xxx**

Relevant EU Directives:
EU Machinery Directive (98/37/EG)
EU Directive on Electromagnetic Compatibility (89/336/EWG) amended by 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EU guideline on noise emissions (2000/14/EU)

Harmonised standards applied:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 55 014-2:1997

Relevant EU Directives:
CISPR 12

Applied conformity valuation method
Appendix V

Measured noise level:
99 dB(A)

Guaranteed noise level:
101 dB(A)

Appropriate internal measures have been taken to ensure that series-production units conform at all times to the requirements of current EU Directives and relevant standards.
The signatories are empowered to represent and act on behalf of the company management.

F

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ EUROPÉENNE
Par la présente, nous déclarons que la machine ci-après répond, de par sa conception et sa construction ainsi que de par le modèle que nous avons mis sur le marché, aux exigences de sécurité et d'hygiène en vigueur de la directive européenne.
En cas de modification de la machine effectuée sans notre accord, cette déclaration sera caduque.

Produit: Balayeuse / machine autoporteuse

Type: **1.091-xxx**

Directives européennes en vigueur:
Directive européenne sur les machines (98/37/EG)
Directive européenne sur la compatibilité électromagnétique (89/336/EWG) modifiée par 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
Directive CE relative aux émissions sonores (2000/14/UE)

Normes harmonisées appliquées:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 55 014-2:1997

Normes nationales appliquées:
CISPR 12

Procédure d'analyse de conformité utilisée
Annexe V

Niveau de puissance sonore mesuré:
99 dB(A)

Niveau de puissance sonore garanti:
101 dB(A)

La conformité permanente des appareils de série avec les exigences consignées dans les directives actuelles de la CE et avec les normes appliquées est garantie par des mesures internes.
Les soussignés agissent par ordre et avec les pleins pouvoirs de la Direction commerciale.

E

DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD DE LA UNIÓN EUROPEA
Por la presente declaramos los abajo firmantes que la máquina designada a continuación cumple, tanto por su concepción y clase de construcción como por la ejecución que hemos puesto en circulación, las normas fundamentales de seguridad y protección de la salud formuladas en las directivas comunitarias correspondientes.
La presente declaración pierde su validez en caso de alteraciones en la máquina efectuadas sin nuestro consentimiento explícito.

Producto: Barredora de suelos

Modelo: **1.091-xxx**

Directivas comunitarias aplicables:
Directiva comunitaria sobre máquinas (98/37/EG)
Directiva sobre compatibilidad electromagnética (89/336/EWG) modificada mediante 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
Normativa UE sobre emisiones de ruidos (2000/14/EU)

Normas armonizadas aplicadas:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 55 014-2:1997

Normas nacionales aplicadas:
CISPR 12

Proceso de valoración de conformidad utilizado
Anexo V

Nivel de potencia acústica medido:
99 dB(A)

Nivel de potencia acústica garantizado:
101 dB(A)

Mediante una serie de medidas internas, queda asegurado que los aparatos y equipos de serie cumplan siempre las exigencias formuladas en las directivas comunitarias actuales y en las normas correspondientes a aplicar.
Los firmantes actúan autorizados y con poder otorgado por la dirección de la empresa

GR

Δήλωση πιστότητας εκ
Εμείς, δηλώνουμε με την παρούσα, ότι το μηχάνημα που χαρακτηρίζεται παρακάτω, λόγω του σχεδιασμού και του τρόπου κατασκευής, όπως και λόγω της παραλλαγής που διατίθεται από μας στην αγορά, ανταποκρίνεται στις σχετικές βασικές απαιτήσεις ασφαλείας και υγείας των Οδηγιών ΕΚ. Σε περίπτωση αλλαγών στο μηχάνημα χωρίς προηγούμενη συννενόηση μαζί μας, παύει να ισχύει η παρούσα δήλωση.

Προϊόν: Μηχανική σκούπα/ Μηχανή καθαρισμού με θέση για τον οδηγό

Τύπος: **1.091-xxx**

Σχετικύς Οδηγίες ΕΚ:
Οδηγία ΕΚ σχετικά με τις μηχανές (98/37/EG)
Οδηγία ΕΚ περί ηλεκτρομαγνητικής συμβατότητος (89/336/EWG) που τροποποιήθηκε με την Οδηγία 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
Οδηγία ΕΚ περί Εκπομπές θορύβων (2000/14/ΕΕ)

Εναρμονισμένα πρότυπα που έχουν εφαρμοσθεί:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 55 014-2:1997

Εθνικά πρότυπα που έχουν εφαρμοσθεί:
CISPR 12

Εφαρμοσθείσα μέθοδος αξιολόγησης συμμόρφωσης
Παράρτημα V

Μετρηθείσα στάθμη ακουστικής πίεσης:
99 dB(A)

Διασφαλισμένη στάθμη ακουστικής πίεσης:
101 dB(A)

Με ληφθέντα εσωτερικά μέτρα έχει εξασφαλισθεί, ότι οι συσκευές σειράς κατασκευής ανταποκρίνονται πάντα στις απαιτήσεις των επικαίρων οδηγιών ΕΚ και στα εφαρμοσθέντα πρότυπα. Οι υπογράφοντες ενεργούν με εντολή και κατόπιν εξουσιοδότησης της Γενικής Διεύθυνσης.

N

EU-KONFORMITETSERKLÆRING
Vi erklærer herved at maskinen som er beskrevet nedenfor, i konstruksjon og utførelse tilsvarer markedsførte modell og er i overensstemmelse med de gjeldende og grunnleggende sikkerhets- og helsekrav i EU-direktivet.
Denne erklæring mister sin gyldighet dersom maskinen endres uten etter avtale med oss.

Produkt: Feiemaskin / Rider

Type: **1.091-xxx**

Gjeldende EU-direktiv:
EU-direktiv for maskiner (98/37/EG)
EU-direktiv for elektromagnetisk toleranse (89/336/EWG)
endret ved 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EU-direktiv om støyemisjoner (2000/14/EU)

Anvendte overensstemmende normer:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 55 014-2:1997

Anvendte nasjonale normer:
CISPR 12

Anvendt metode for vurdering av samsvar
Tillegg V

Målt lydeffektnivå:
99 dB(A)

Garantert lydeffektnivå:
101 dB(A)

Gjennom interne tiltak er det sikret at serieproduserte maskiner alltid er i overensstemmelse med kravene i de aktuelle EU-direktiver og anvendte normer.
Undertegnede handler etter oppdrag og med fullmakt fra ledelsen.

S

FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
Härmed försäkrar vi att den enligt nedan angivna maskinen till konstruktion, byggnadssätt och i av oss levererat utförande motsvarar tillämpliga baskrav beträffande säkerhet och hälsa enligt EU-direktiven. Vid ändringar på maskinen som icke avtalats med oss upphör denna försäkran att gälla.

Produkt: Sopmaskin / Sopåkmaskin

Typ: **1.091-xxx**

Tillämpliga EU-direktiv:
EG maskindirektiv (98/37/EG)
EG direktiv för elöverkänslighet (89/336/EWG)
ändrat genom 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EG-direktiv över ljudemissioner (2000/14/EU)

Tillämpade harmoniserade normer:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 55 014-2:1997

Tillämpade nationella normer:
CISPR 12

Använt förfarande för utvärdering av överensstämmelse
Bilaga V

Uppmätt ljudeffektsnivå:
99 dB(A)

Garanterad ljudeffektsnivå:
101 dB(A)

Vi har genom interna åtgärder säkerställt, att serietillverkade maskiner alltid motsvarar aktuella EU-direktiv och tillämpade normer.
De undertecknade agerar på uppdrag av och med fullmakt av företagsledningen.

KÄRCHER

CE

5.957-501 (01/02)

Alfred Kärcher Kommanditgesellschaft.
Sitz Winnenden. Registergericht: Waiblingen, HRA 169.
Persönlich haftende Gesellschafterin. Kärcher Reinigungstechnik GmbH. Sitz Winnenden, 2404 Registergericht Waiblingen, HRB

Geschäftsführer:
Dr. Bernhard Graf, Hartmut Jenner, Georg Metz,
Thomas Schöbinger

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Cleaning Systems
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
P.O.Box 160
D-71349 Winnenden
Tel.:++49 7195 14-0
Fax :++49 7195 14-2212

i.V. Reiser

(Reiser Jenner)